

Liebe Mitglieder und Freunde des Forum Glas,

Forum Glas lädt Sie erneut zu einer höchst bemerkenswerten Ausstellung in die Glashütte Gernheim ein. Zum zweiten Mal präsentiert das Glasmuseum **edles Glas aus den berühmten Glashütten in Murano**, dieses Mal aus der bedeutenden Epoche des frühen 20. Jahrhunderts. Der **Original-Flyer** aus Gernheim im Anhang informiert Sie optimal mit kurzem Text und eindrucksvollen Abbildungen. (Wenn Sie in der Kopfzeile Ihres PC auf „Anzeige“ klicken, können Sie den Flyer im Uhrzeigersinn drehen und dann am Bildschirm betrachten.)

Die renommierte Zeitschrift „der Glasfreund“ widmet in seinem Mai-Heft dieser bedeutenden Ausstellung einen ausführlichen Beitrag (siehe Anhang).

Für diesen Ausstellungs-Besuch haben wir Samstag, den 8. September, gewählt, weil an diesem Tag die **Glasexpertin Dr. Verena Wasmuth** in Gernheim zur Ausstellung **um 18 Uhr** einen **Vortrag** hält mit dem Titel: **„Virtuose Raritäten aus Murano. Richtungsweisende Tendenzen im Glasdesign des frühen 20. Jahrhunderts.“** Von ihr stammt auch der Beitrag in der bekannten Zeitschrift „Glashaus“ in Heft 2/2018, den Sie ebenfalls anbei erhalten. Damit Sie sich vor dem Vortrag ab ca. 17 Uhr die Ausstellung anschauen können, wollen wir in bewährter Weise am **Samstag, den 8. September 2018, um 16.00 Uhr auf dem Parkplatz am Rohmelbad in Fahrgemeinschaften starten.**

Anmeldungen ab sofort nur bei Hermann Wessling T. 0 50 42 / 92 94 16 oder hermann.wessling@t-online.de. Geben Sie unbedingt gleichzeitig an, ob Sie als Fahrer/-in mitfahrende Gäste aufnehmen möchten oder ohne Pkw mitgenommen werden möchten. In diesem Fall zahlen Sie bitte der Fahrzeugführung 5,00 €. Damit wir die genaue Personenzahl Gernheim melden können, melden Sie sich auf jeden Fall bei H. Wessling an, auch wenn Sie gleich unter sich eine Fahrgemeinschaft bilden möchten.

Vorausschau: Am Samstag, den 13. Oktober findet die bereits angekündigte Tagesexkursionen nach Essen statt. Am Vormittag geht es bei einer Führung im Dom und Dommuseum im Essener Zentrum um die ungewöhnliche Gründung Essens um das Jahr 800 und seine geschichtliche Entwicklung bis zur Industrialisierung. Nach einer Mittagspause in der Innenstadt steht am Nachmittag auf dem Gelände des Weltkulturerbes Zeche Zollverein die epochale Sonderausstellung „Das Zeitalter der Kohle. Eine europäische Geschichte“ mit 1.000 beeindruckenden Großobjekten im Mittelpunkt. Mit der Schließung der letzten Ruhrgebiets-Zeche im Herbst 2018 gehen 200 Jahre Kohlebergbau an der Ruhr zuende. Die Ausschreibung erhalten Sie in Kürze.

Mit herzlichen Gruß,
Ihr Hermann Wessling

Dr. Astrid Werner
Gülichstraße 28a
31848 Bad Münder
Flegessen

Phone: 0173 6128035

Schriftführung Forum Glas